

**EHRI–Onlinekurs „Aktenkunde des Holocausts“:**

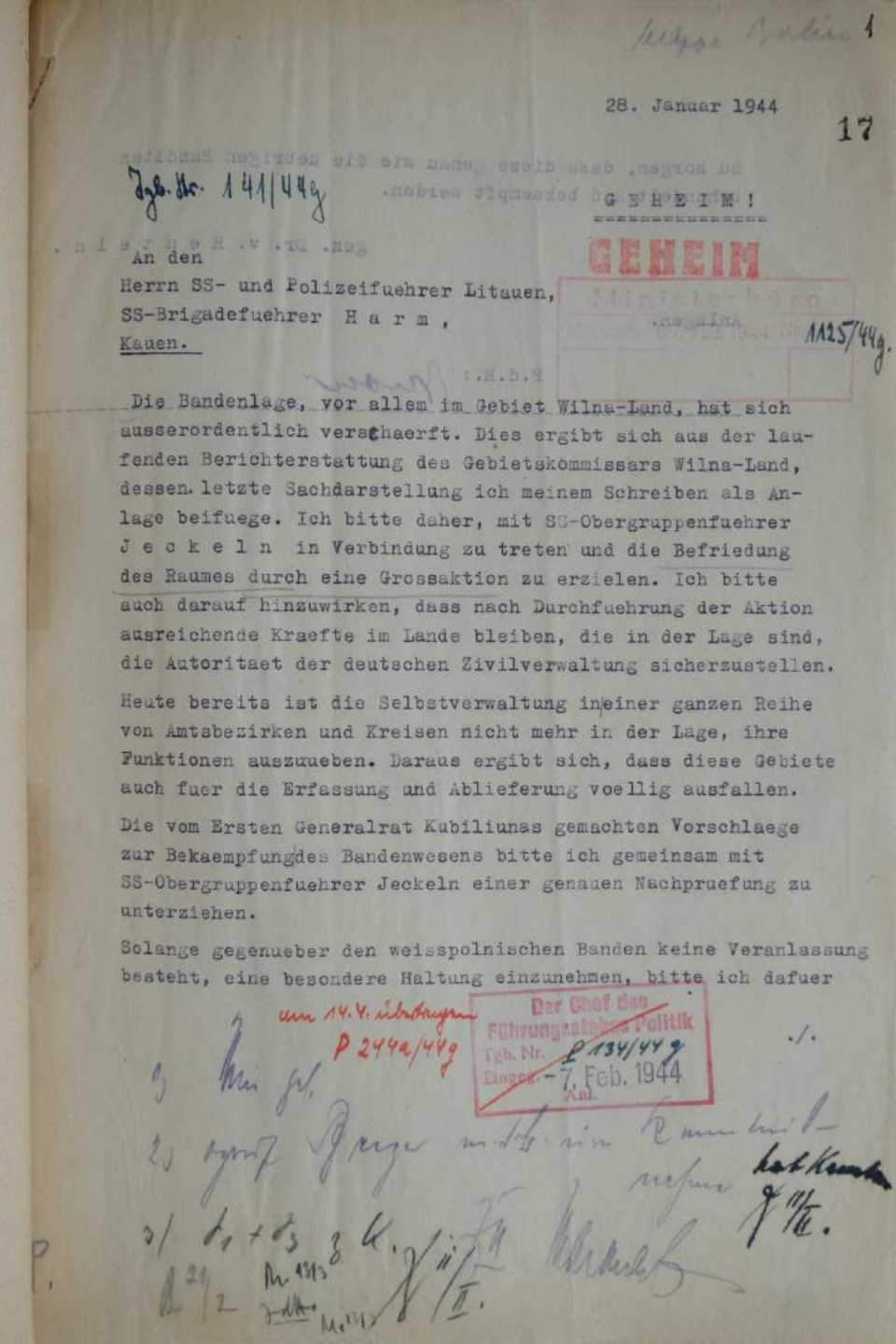
# **Beispiel eines Geschäftsgangs im Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete**

Von Nicolai M. Zimmermann

# Rekonstruktion eines Geschäftsgangs im Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete

Beispielstück: BArch R 6/360, Bl. 17  
Vorderseite

Kopie eines Briefes von Dr. Adrian von Renteln, Generalkommissar für Litauen in Kauen/Kowno, an den SS- und Polizeiführer Litauen, SS-Brigadeführer Harm, vom 28. Januar 1944, in dem er um eine Militäraktion gegen Partisanen bittet.



28. Januar 1944

17

*Zug. Nr. 141/44g*  
G E H E I M !

An den

Herrn SS- und Polizeiführer Litauen,  
SS-Brigadeführer H a r m ,  
Kauen.

**GEHEIM**

*1425/44g*

Die Bandenlage, vor allem im Gebiet Wilna-Land, hat sich ausserordentlich verschlechtert. Dies ergibt sich aus der laufenden Berichterstattung des Gebietskommissars Wilna-Land, dessen letzte Sachdarstellung ich meinem Schreiben als Anlage beifuege. Ich bitte daher, mit SS-Obergruppenführer J e c k e l n in Verbindung zu treten und die Befriedung des Raumes durch eine Grossaktion zu erzielen. Ich bitte auch darauf hinzuwirken, dass nach Durchfuehrung der Aktion ausreichende Kraefte im Lande bleiben, die in der Lage sind, die Autoritaet der deutschen Zivilverwaltung sicherzustellen.

Heute bereits ist die Selbstverwaltung in einer ganzen Reihe von Amtsbezirken und Kreisen nicht mehr in der Lage, ihre Funktionen auszuueben. Daraus ergibt sich, dass diese Gebiete auch fuer die Erfassung und Ablieferung voellig ausfallen.

Die vom Ersten Generalrat Kubiliunas gemachten Vorschlaege zur Bekaempfungdes Bandenwesens bitte ich gemeinsam mit SS-Obergruppenführer Jeckeln einer genauen Nachpruefung zu unterziehen.

Solange gegenueber den weisspolnischen Banden keine Veranlassung besteht, eine besondere Haltung einzunehmen, bitte ich dafuer

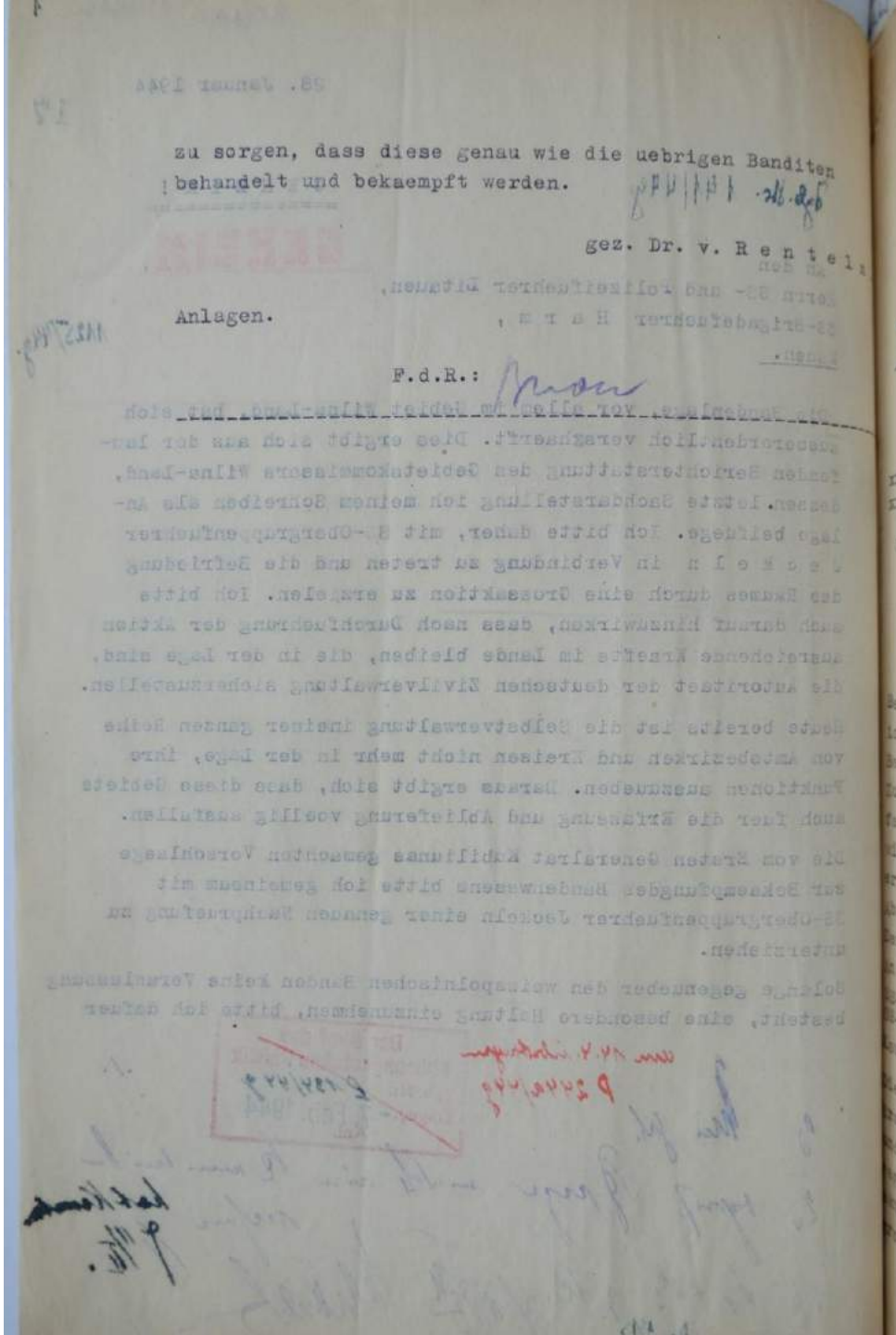
**Der Chef des Führungsstabes Politik**  
Fg. Nr. *P 134/44g*  
Elogek. - 7. Feb. 1944  
Anl.

*um 14. V. 1944*  
*P 2442/44g*  
*14. V. 1944*  
*hat Kauen*  
*1/16*  
*1/16*  
*1/16*

# Rekonstruktion eines Geschäftsgangs im Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete

Beispielstück: BArch R 6/360, Bl. 17  
Rückseite

Kopie eines Briefes von Dr. Adrian  
von Renteln, Generalkommissar für  
Litauen in Kauen/Kowno, an den  
SS- und Polizeiführer Litauen, SS-  
Brigadeführer Harm, vom 28.  
Januar 1944, in dem er um eine  
Militäraktion gegen Partisanen  
bittet.





Manipuliertes Beispielstück ohne  
Eingangsbearbeitung:

So muss der Brief (Vorderseite)  
ausgesehen haben, als er als  
Durchschrift zur Kenntnisnahme an  
den Reichsminister für die  
besetzten Ostgebiete, Alfred  
Rosenberg, geschickt wurde.

Auf entsprechende Verfügungen  
verzichtete der ausstellende  
Generalkommissar für Litauen.

28. Januar 1944

Handwritten text at the top of the document, partially obscured and mirrored.

An den

Herrn SS- und Polizeifuehrer Litauen,  
SS-Brigadefuehrer H a r m ,  
Kauen.

**GEHEIM**

Die Bandenlage, vor allem im Gebiet Wilna-Land, hat sich  
ausserordentlich verschlechtert. Dies ergibt sich aus der lau-  
fenden Berichterstattung des Gebietskommissars Wilna-Land,  
dessen letzte Sachdarstellung ich meinem Schreiben als An-  
lage beifuege. Ich bitte daher, mit SS-Obergruppenfuehrer  
J e c k e l n in Verbindung zu treten und die Befriedung  
des Raumes durch eine Grossaktion zu erzielen. Ich bitte  
auch darauf hinzuwirken, dass nach Durchfuehrung der Aktion  
ausreichende Kraefte im Lande bleiben, die in der Lage sind,  
die Autoritaet der deutschen Zivilverwaltung sicherzustellen.

Heute bereits ist die Selbstverwaltung in einer ganzen Reihe  
von Amtsbezirken und Kreisen nicht mehr in der Lage, ihre  
Funktionen auszuueben. Daraus ergibt sich, dass diese Gebiete  
auch fuer die Erfassung und Ablieferung voellig ausfallen.

Die vom Ersten Generalrat Kubiliunas gemachten Vorschlaege  
zur Bekaempfung des Bandenwesens bitte ich gemeinsam mit  
SS-Obergruppenfuehrer Jeckeln einer genauen Nachpruefung zu  
unterziehen.

Solange gegenueber den weisspolnischen Banden keine Veranlassung  
besteht, eine besondere Haltung einzunehmen, bitte ich dafuer

./.



Geschäftsgang:  
Eingangsstempel des  
Ministerbüros wird im  
Reichsministerium für die  
besetzten Ostgebiete angebracht,  
Eingang am 7.2.1944

28. Januar 1944

Geheim  
G E H E I M !

An den  
Herrn SS- und Polizeiführer Litauen,  
SS-Brigadeführer H a r m ,  
Kauen.

Die Bandenlage, vor allem im Gebiet Wilna-Land, hat sich ausserordentlich verschlechtert. Dies ergibt sich aus der laufenden Berichterstattung des Gebietskommissars Wilna-Land, dessen letzte Sachdarstellung ich meinem Schreiben als Anlage beifüge. Ich bitte daher, mit SS-Obergruppenführer J e c k e l n in Verbindung zu treten und die Befriedung des Raumes durch eine Grossaktion zu erzielen. Ich bitte auch darauf hinzuwirken, dass nach Durchführung der Aktion ausreichende Kräfte im Lande bleiben, die in der Lage sind, die Autorität der deutschen Zivilverwaltung sicherzustellen.

Heute bereits ist die Selbstverwaltung in einer ganzen Reihe von Amtsbezirken und Kreisen nicht mehr in der Lage, ihre Funktionen auszuüben. Daraus ergibt sich, dass diese Gebiete auch fuer die Erfassung und Ablieferung voellig ausfallen.

Die vom Ersten Generalrat Kubiliunas gemachten Vorschlaege zur Bekämpfung des Bandenwesens bitte ich gemeinsam mit SS-Obergruppenführer Jeckeln einer genauen Nachprüfung zu unterziehen.

Solange gegenüber den weisspolnischen Banden keine Veranlassung besteht, eine besondere Haltung einzunehmen, bitte ich dafür

./.

Geschäftsgang:  
Eingangsstempel des  
Ministerbüros wird im  
Reichsministerium für die  
besetzten Ostgebiete angebracht,  
Eingang am 7.2.1944

Die Tagebuchnummer  
1125/[19]44g[eheim] wird notiert,  
vermutlich die des Ministers.

28. Januar 1944

Handwritten text at the top of the document, partially obscured by a stamp.

An den

Herrn SS- und Polizeifuehrer Litauen,  
SS-Brigadefuehrer H a r m ,  
Kauen.

**GEHEIM**

1125/44g

Die Bandenlage, vor allem im Gebiet Wilna-Land, hat sich ausserordentlich verschlechtert. Dies ergibt sich aus der laufenden Berichterstattung des Gebietskommissars Wilna-Land, dessen letzte Sachdarstellung ich meinem Schreiben als Anlage beifuege. Ich bitte daher, mit SS-Obergruppenfuehrer J e c k e l n in Verbindung zu treten und die Befriedung des Raumes durch eine Grossaktion zu erzielen. Ich bitte auch darauf hinzuwirken, dass nach Durchfuehrung der Aktion ausreichende Kraefte im Lande bleiben, die in der Lage sind, die Autoritaet der deutschen Zivilverwaltung sicherzustellen.

Heute bereits ist die Selbstverwaltung in einer ganzen Reihe von Amtsbezirken und Kreisen nicht mehr in der Lage, ihre Funktionen auszuueben. Daraus ergibt sich, dass diese Gebiete auch fuer die Erfassung und Ablieferung voellig ausfallen.

Die vom Ersten Generalrat Kubiliunas gemachten Vorschlaege zur Bekaempfung des Bandenwesens bitte ich gemeinsam mit SS-Obergruppenfuehrer Jeckeln einer genauen Nachpruefung zu unterziehen.

Solange gegenueber den weisspolnischen Banden keine Veranlassung besteht, eine besondere Haltung einzunehmen, bitte ich dafuer

./.

Geschäftsgang:  
Eingangsstempel des  
Ministerbüros wird im  
Reichsministerium für die  
besetzten Ostgebiete angebracht,  
Eingang am 7.2.1944

Die Tagebuchnummer  
1125/[19]44g[eheim] wird notiert,  
vermutlich die des Ministers.

Eine zweite Tagebuchnummer  
141/[19]44g[eheim] wird notiert,  
vermutlich die der allgemeinen  
Eingangsregistratur.

28. Januar 1944

Tageb. Nr. 141/44g

An den  
Herrn SS- und Polizeifuehrer Litauen,  
SS-Brigadefuehrer H a r m ,  
Kauen.

**GEHEIM**

Ministerbüro

1125/44g

Die Bandenlage, vor allem im Gebiet Wilna-Land, hat sich ausserordentlich verschlechtert. Dies ergibt sich aus der laufenden Berichterstattung des Gebietskommissars Wilna-Land, dessen letzte Sachdarstellung ich meinem Schreiben als Anlage beifuege. Ich bitte daher, mit SS-Obergruppenfuehrer J e c k e l n in Verbindung zu treten und die Befriedung des Raumes durch eine Grossaktion zu erzielen. Ich bitte auch darauf hinzuwirken, dass nach Durchfuehrung der Aktion ausreichende Kraefte im Lande bleiben, die in der Lage sind, die Autoritaet der deutschen Zivilverwaltung sicherzustellen.

Heute bereits ist die Selbstverwaltung in einer ganzen Reihe von Amtsbezirken und Kreisen nicht mehr in der Lage, ihre Funktionen auszuueben. Daraus ergibt sich, dass diese Gebiete auch fuer die Erfassung und Ablieferung voellig ausfallen.

Die vom Ersten Generalrat Kubiliunas gemachten Vorschlaege zur Bekaempfung des Bandenwesens bitte ich gemeinsam mit SS-Obergruppenfuehrer Jeckeln einer genauen Nachpruefung zu unterziehen.

Solange gegenueber den weisspolnischen Banden keine Veranlassung besteht, eine besondere Haltung einzunehmen, bitte ich dafuer

./.

Ein Mitarbeiter im Ministerbüro,  
vermutlich der Adjutant des  
Ministers, notiert:

„1) Min[ister] gel[esen]

2) O[ber]gru[ppen]f[ührer] Berger  
m[it] d[er] B[itte] um Kenntnis-  
nahme“

Datum 7 II + Unterschrift

28. Januar 1944

gebildet werden sind ein wenig stark nach hinten ge-  
zogen. Die Besetzung des Ministerbüros

An den  
Herrn SS- und Polizeiführer Litauen,  
SS-Brigadeführer H a r m ,  
Kauen.

**GEHEIM**

Ministerbüro

1125/44g

Die Bandenlage, vor allem im Gebiet Wilna-Land, hat sich  
ausserordentlich verschlechtert. Dies ergibt sich aus der lau-  
fenden Berichterstattung des Gebietskommissars Wilna-Land,  
dessen letzte Sachdarstellung ich meinem Schreiben als An-  
lage beifuege. Ich bitte daher, mit SS-Obergruppenführer  
J e c k e l n in Verbindung zu treten und die Befriedung  
des Raumes durch eine Grossaktion zu erzielen. Ich bitte  
auch darauf hinzuwirken, dass nach Durchfuehrung der Aktion  
ausreichende Kraefte im Lande bleiben, die in der Lage sind,  
die Autoritaet der deutschen Zivilverwaltung sicherzustellen.

Heute bereits ist die Selbstverwaltung in einer ganzen Reihe  
von Amtsbezirken und Kreisen nicht mehr in der Lage, ihre  
Funktionen auszuueben. Daraus ergibt sich, dass diese Gebiete  
auch fuer die Erfassung und Ablieferung voellig ausfallen.

Die vom Ersten Generalrat Kubiliunas gemachten Vorschlaege  
zur Bekaempfung des Bandenwesens bitte ich gemeinsam mit  
SS-Obergruppenführer Jeckeln einer genauen Nachpruefung zu  
unterziehen.

Solange gegenüber den weisspolnischen Banden keine Veranlassung  
besteht, eine besondere Haltung einzunehmen, bitte ich dafür

3 Min gel.  
20 typog. Frage mit dem Kommissar  
refuse  
H. H. H.



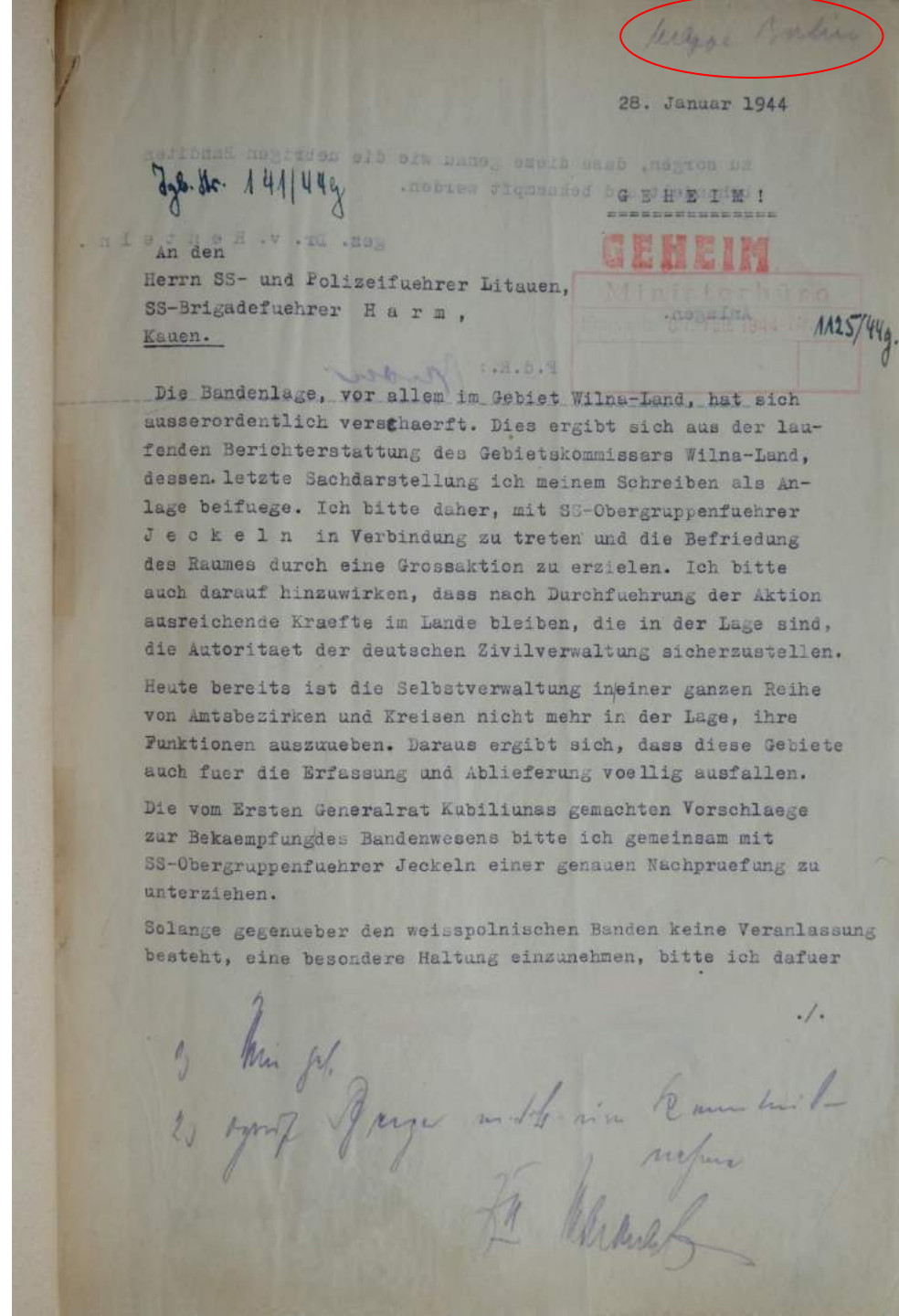
Ein Mitarbeiter im Ministerbüro,  
vermutlich der Adjutant des  
Ministers, notiert:

„1) Min[ister] gel[esen]

2) O[ber]gru[ppen]f[ührer] Berger  
m[it] d[er] B[itte] um Kenntnis-  
nahme“

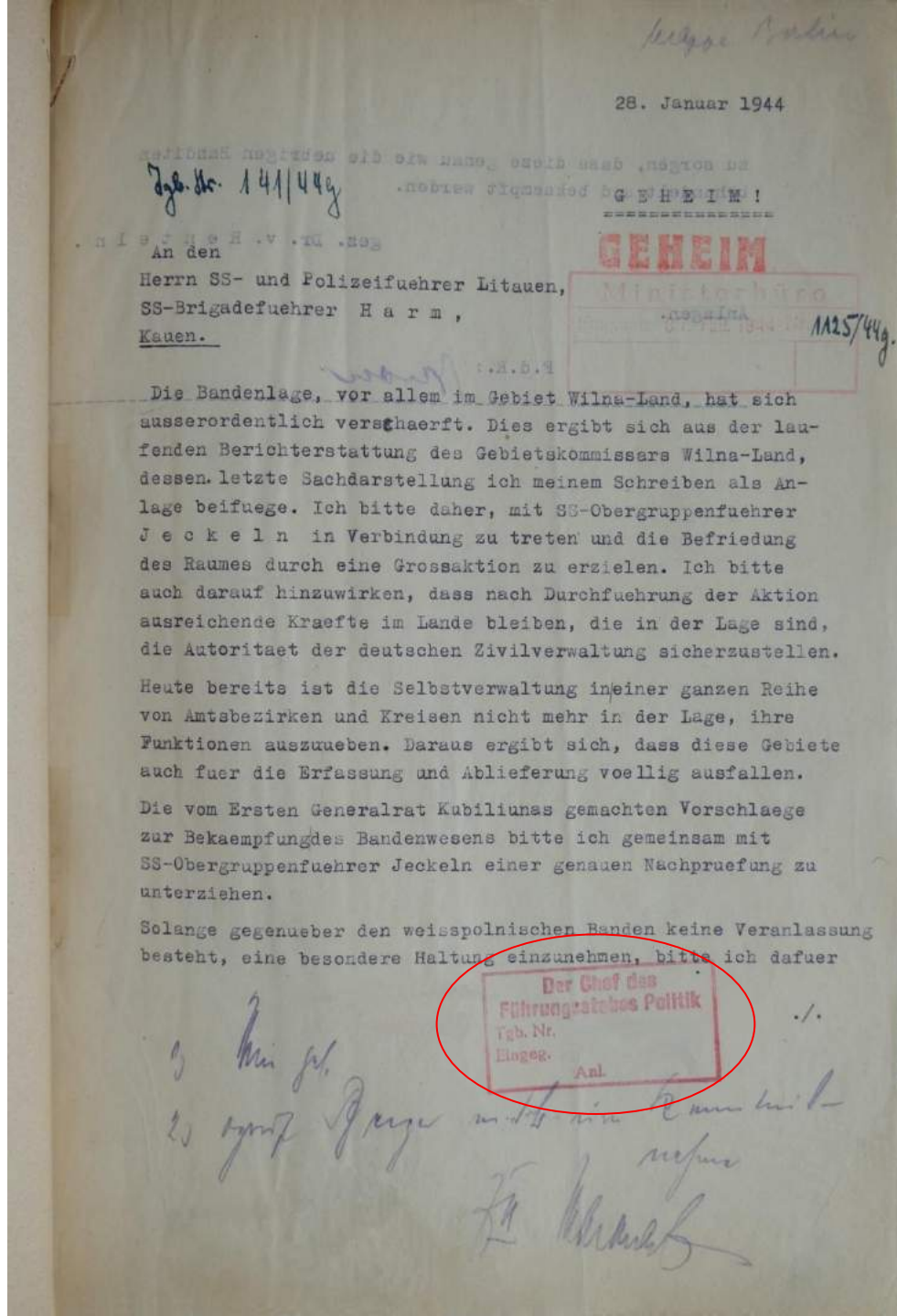
Datum 7 II + Unterschrift

Derselbe notiert noch rechts oben  
„Mappe Berlin“, d.h. dass das  
Schriftstück in den Geschäftsgang  
der Behörde nach Berlin kommt.



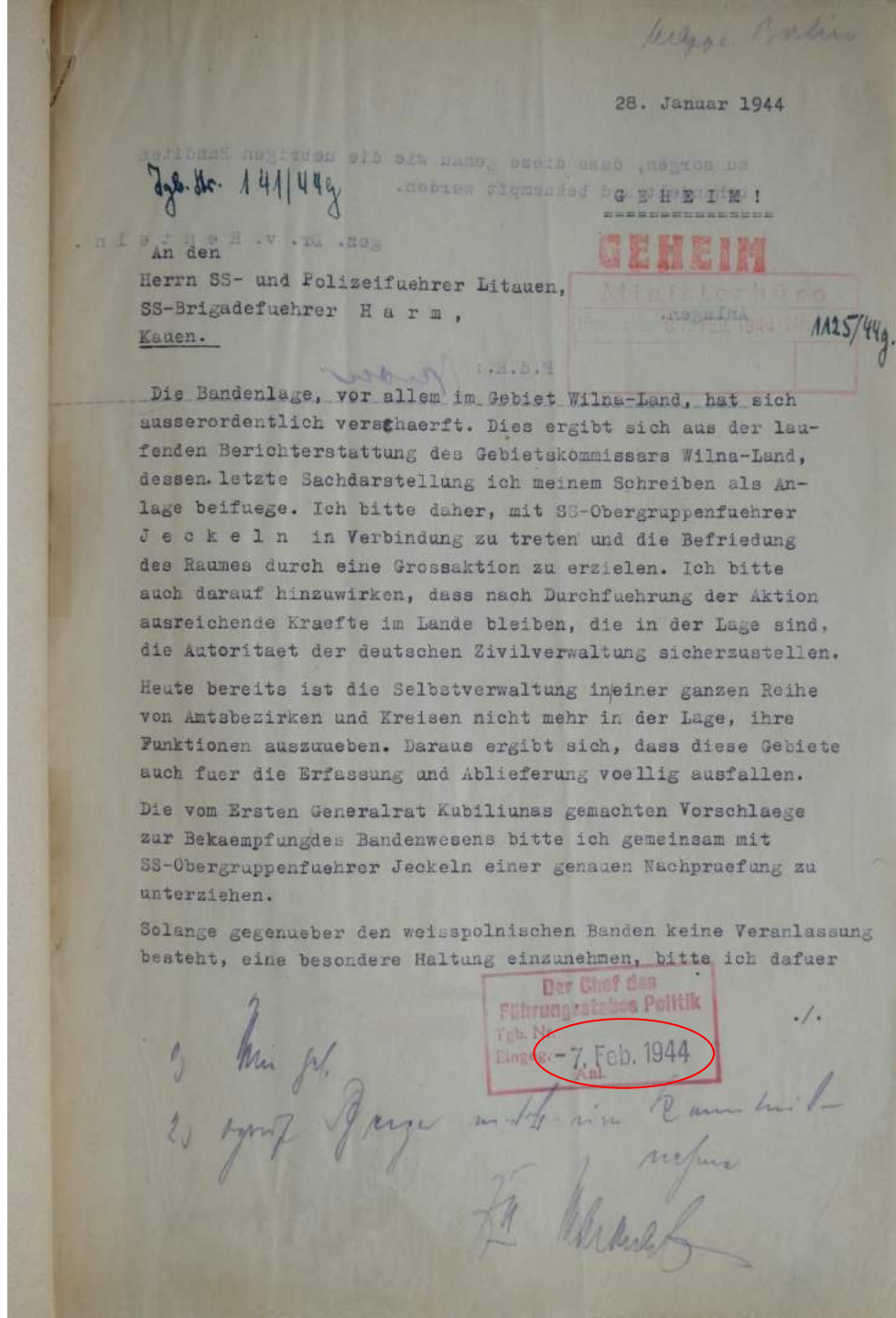
In Berlin gelangt das Schriftstück zur politischen Abteilung, genannt „Führungsstab Politik“. Dort wird

- ein Eingangsstempel angebracht,



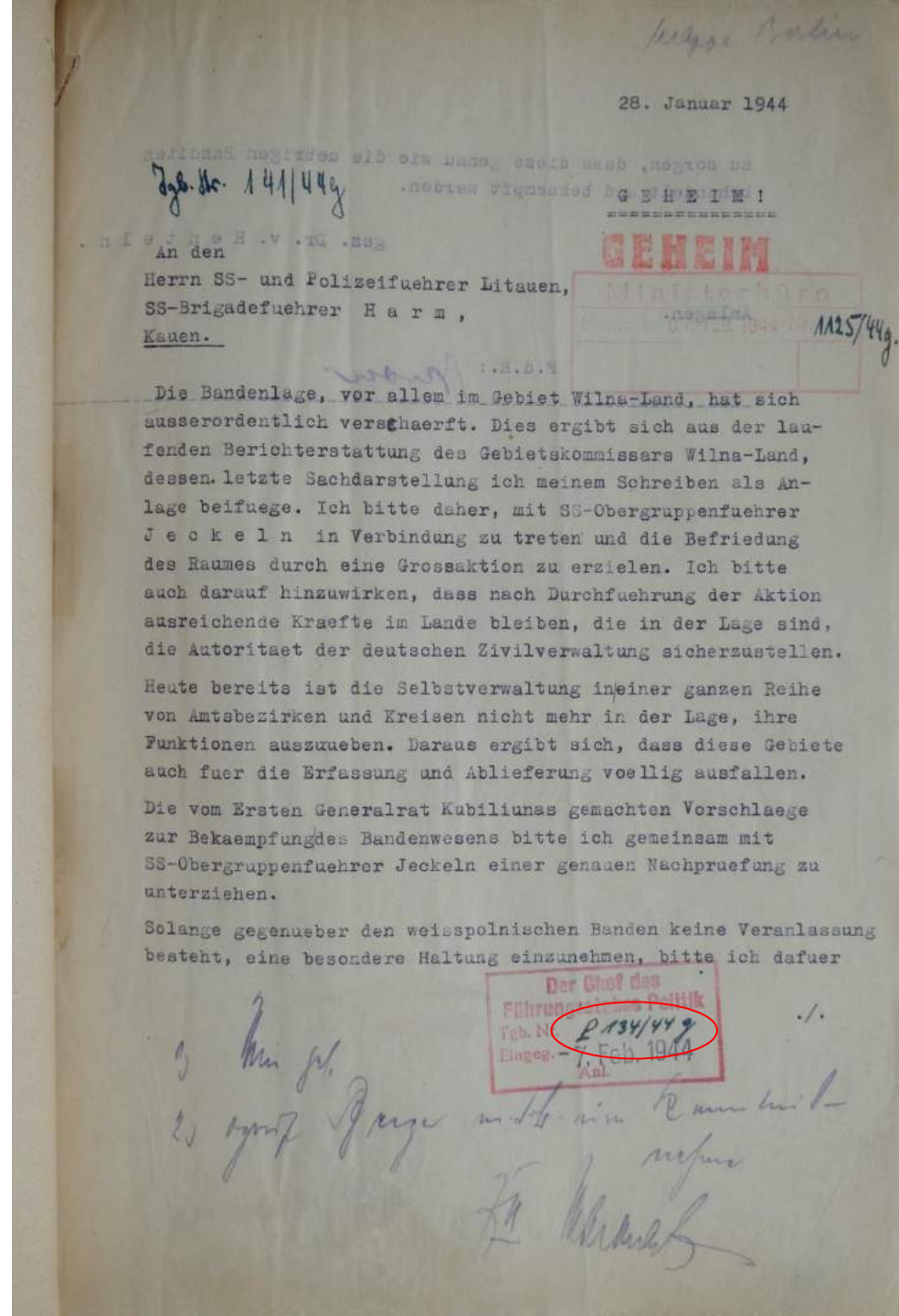
In Berlin gelangt das Schriftstück zur politischen Abteilung, genannt „Führungsstab Politik“. Dort wird

- ein Eingangsstempel angebracht,
- darin das Eingangsdatum 7. Februar 1944 notiert und

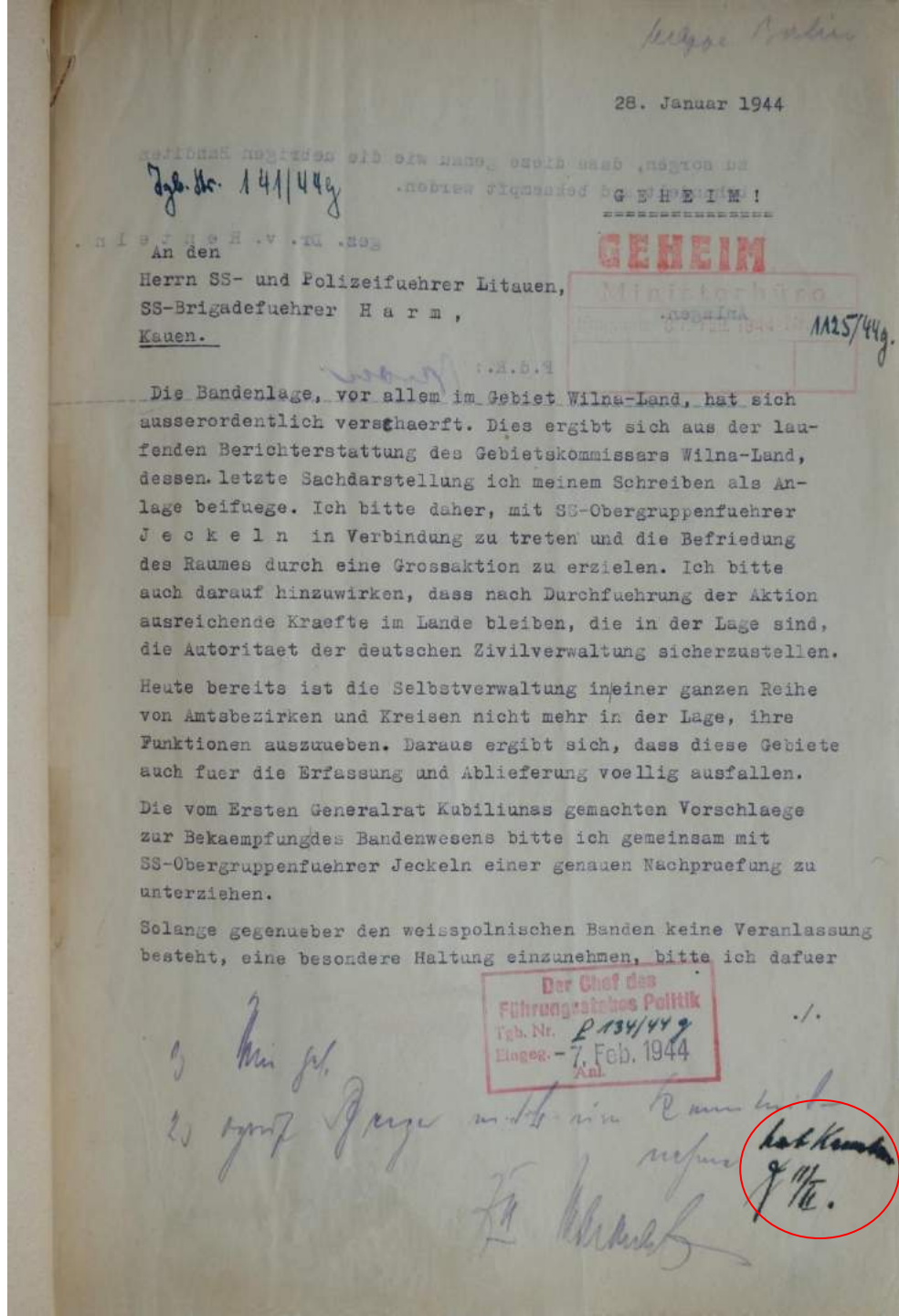


In Berlin gelangt das Schriftstück zur politischen Abteilung, genannt „Führungsstab Politik“. Dort wird

- ein Eingangsstempel angebracht,
- darin das Eingangsdatum 7. Februar 1944 notiert und
- die Tagebuchnummer „P 134/[19]44g[eheim]“ eingetragen.



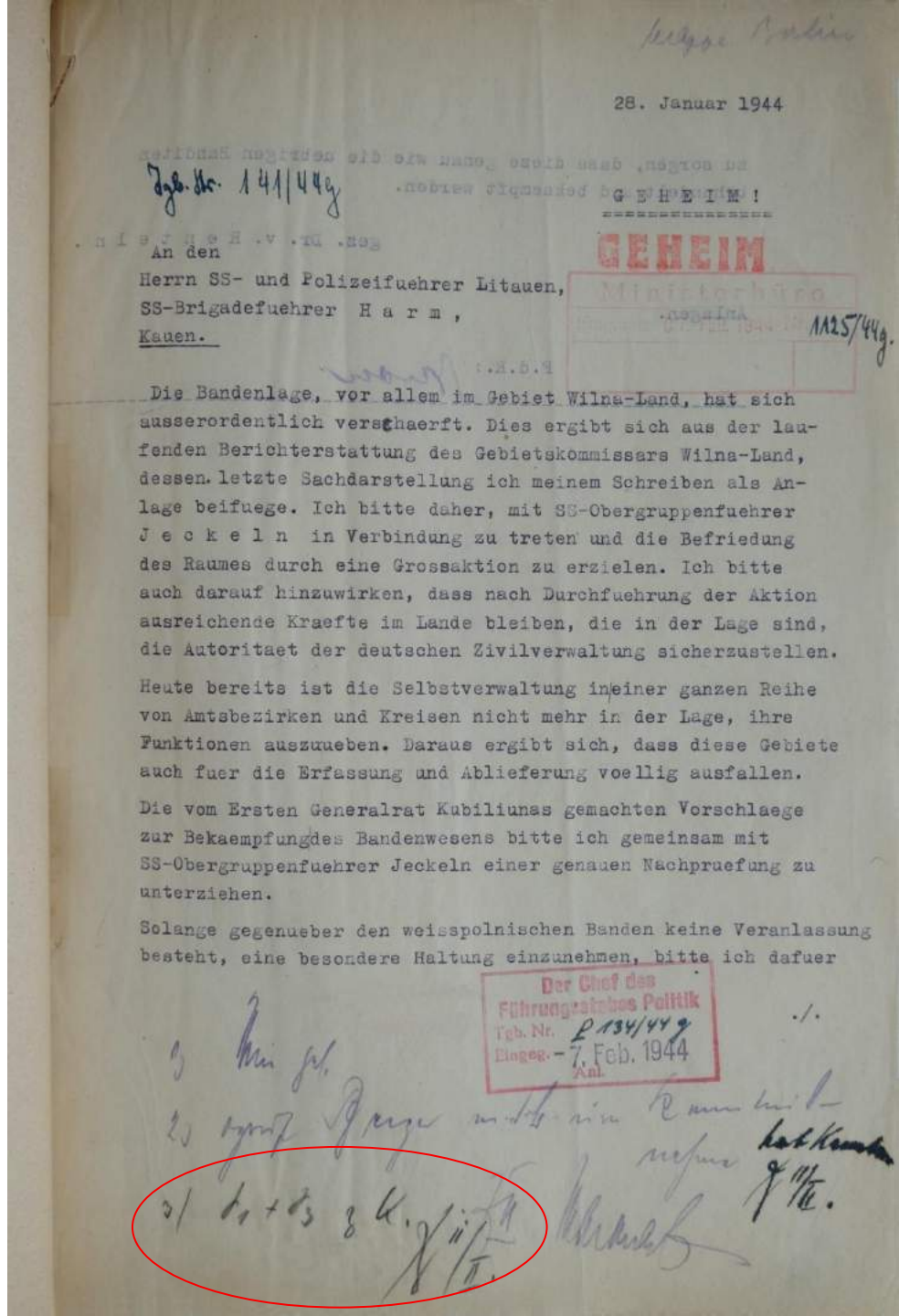
Dem Chef des Führungsstabes Politik, SS-Obergruppenführer Berger, wird das Schreiben vorgelegt. Für ihn notiert jemand, vermutlich sein Adjutant/ persönlicher Referent, die Kenntnisnahme („hat Kenntnis“) und paraphiert mit Datum 11/II.



Dem Chef des Führungsstabes Politik, SS-Obergruppenführer Berger, wird das Schreiben vorgelegt. Für ihn notiert jemand, vermutlich sein Adjutant/ persönlicher Referent, die Kenntnisnahme („hat Kenntnis“) und paraphiert mit Datum 11/II.

Innerhalb des Führungsstabes Politik existieren drei Referate, abgekürzt P1-P3.

Vermutlich derselbe verfügt: „P1+P3 z[ur] K[enntnis]“ und paraphiert mit Datum 11/II.



28. Januar 1944

Zab. Nr. 141/44g  
GEBIETSPOLITIK

**GEHEIM**

An den  
Herrn SS- und Polizeifuehrer Litauen,  
SS-Brigadefuehrer H a r m ,  
Kauen.

1125/44g

Die Bandenlage, vor allem im Gebiet Wilna-Land, hat sich ausserordentlich verschlechtert. Dies ergibt sich aus der laufenden Berichterstattung des Gebietskommissars Wilna-Land, dessen letzte Sachdarstellung ich meinem Schreiben als Anlage beifuege. Ich bitte daher, mit SS-Obergruppenfuehrer J e c k e l n in Verbindung zu treten und die Befriedung des Raumes durch eine Grossaktion zu erzielen. Ich bitte auch darauf hinzuwirken, dass nach Durchfuehrung der Aktion ausreichende Kraefte im Lande bleiben, die in der Lage sind, die Autoritaet der deutschen Zivilverwaltung sicherzustellen.

Heute bereits ist die Selbstverwaltung in einer ganzen Reihe von Amtsbezirken und Kreisen nicht mehr in der Lage, ihre Funktionen auszuueben. Daraus ergibt sich, dass diese Gebiete auch fuer die Erfassung und Ablieferung voellig ausfallen.

Die vom Ersten Generalrat Kubiliunas gemachten Vorschlaege zur Bekaempfung des Bandenwesens bitte ich gemeinsam mit SS-Obergruppenfuehrer Jeckeln einer genauen Nachpruefung zu unterziehen.

Solange gegenueber den weisspolnischen Banden keine Veranlassung besteht, eine besondere Haltung einzunehmen, bitte ich dafuer

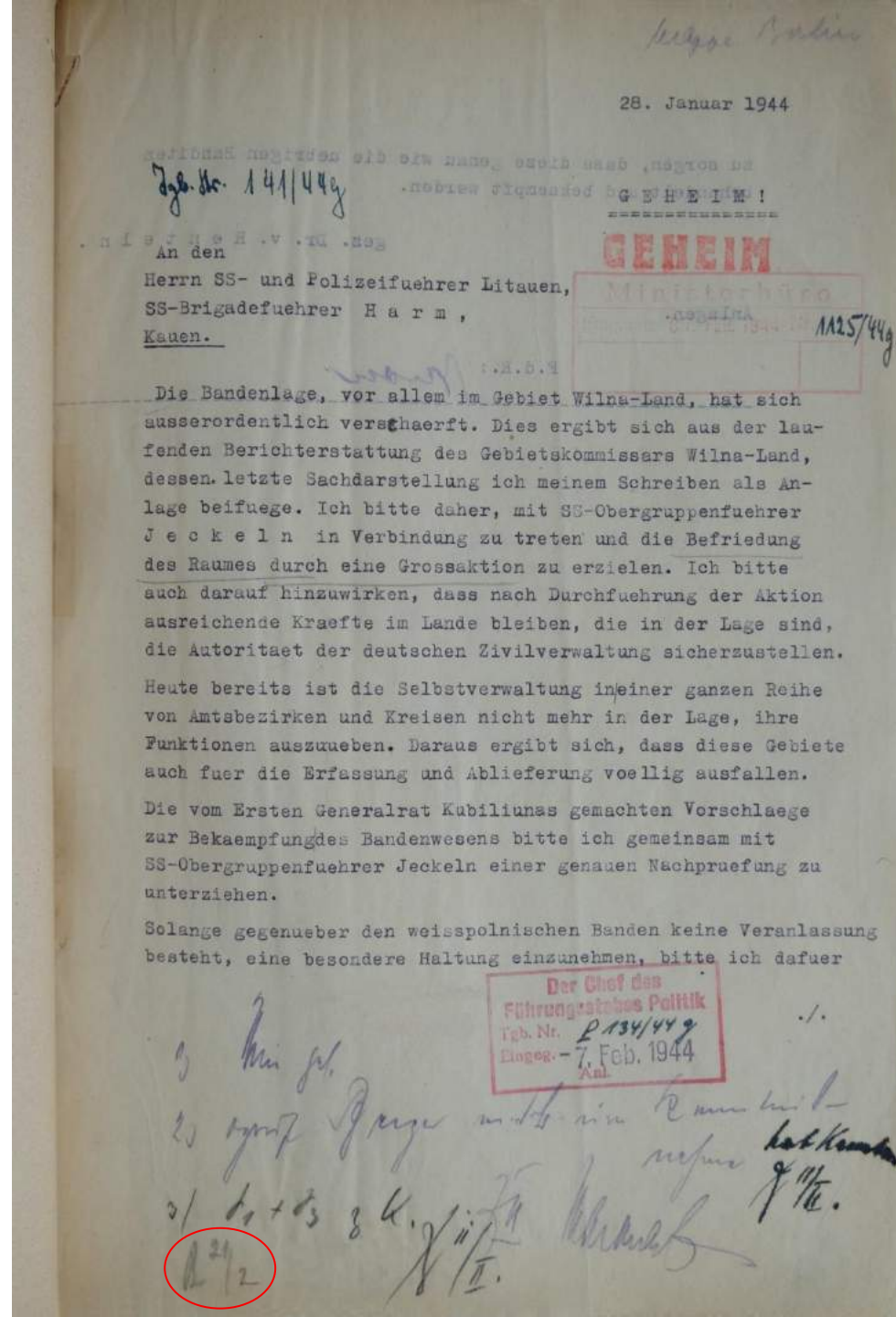
Der Chef des Führungsstabes Politik  
Fg. Nr. P 134/44g  
Eingeb. - 7. Feb. 1944  
Anl.

3 Min. g.  
20 typ. Frage mit ihm kann mit  
refer hat Kenntnis  
11/II.  
3/12 + 13 8 K. 11/II



Nacheinander paraphieren jetzt:

- der Leiter des Referats P1 am 21. Februar und





Nacheinander paraphieren jetzt:

- der Leiter des Referats P1 am 21. Februar und
- der Leiter des Referats P3 am 13. März.

*Handwritten signature*

28. Januar 1944

*Handwritten:* Zsg. Nr. 141/44g  
G E H E I M !

**GEHEIM**

An den  
Herrn SS- und Polizeifuehrer Litauen,  
SS-Brigadefuehrer H a r m ,  
Kauen.

Ministerbüro  
1125/44g

Die Bandenlage, vor allem im Gebiet Wilna-Land, hat sich ausserordentlich verschlechtert. Dies ergibt sich aus der laufenden Berichterstattung des Gebietskommissars Wilna-Land, dessen letzte Sachdarstellung ich meinem Schreiben als Anlage beifuege. Ich bitte daher, mit SS-Obergruppenfuehrer J e c k e l n in Verbindung zu treten und die Befriedung des Raumes durch eine Grossaktion zu erzielen. Ich bitte auch darauf hinzuwirken, dass nach Durchfuehrung der Aktion ausreichende Kraefte im Lande bleiben, die in der Lage sind, die Autoritaet der deutschen Zivilverwaltung sicherzustellen.

Heute bereits ist die Selbstverwaltung in einer ganzen Reihe von Amtsbezirken und Kreisen nicht mehr in der Lage, ihre Funktionen auszuueben. Daraus ergibt sich, dass diese Gebiete auch fuer die Erfassung und Ablieferung voellig ausfallen.

Die vom Ersten Generalrat Kubiliunas gemachten Vorschlaege zur Bekaempfung des Bandenwesens bitte ich gemeinsam mit SS-Obergruppenfuehrer Jeckeln einer genauen Nachpruefung zu unterziehen.

Solange gegenueber den weisspolnischen Banden keine Veranlassung besteht, eine besondere Haltung einzunehmen, bitte ich dafuer

Der Chef des  
Führungsbüros Politik  
Feb. Nr. 2134/44g  
Eingeg. - 7. Feb. 1944  
Anl.

*Handwritten notes and signatures:*  
1. Min. pt.  
2. ...  
3. ...  
4. ...  
5. ...  
6. ...  
7. ...  
8. ...  
9. ...  
10. ...  
11. ...  
12. ...  
13. ...  
14. ...  
15. ...  
16. ...  
17. ...  
18. ...  
19. ...  
20. ...  
21. ...  
22. ...  
23. ...  
24. ...  
25. ...  
26. ...  
27. ...  
28. ...  
29. ...  
30. ...  
31. ...  
32. ...  
33. ...  
34. ...  
35. ...  
36. ...  
37. ...  
38. ...  
39. ...  
40. ...  
41. ...  
42. ...  
43. ...  
44. ...  
45. ...  
46. ...  
47. ...  
48. ...  
49. ...  
50. ...  
51. ...  
52. ...  
53. ...  
54. ...  
55. ...  
56. ...  
57. ...  
58. ...  
59. ...  
60. ...  
61. ...  
62. ...  
63. ...  
64. ...  
65. ...  
66. ...  
67. ...  
68. ...  
69. ...  
70. ...  
71. ...  
72. ...  
73. ...  
74. ...  
75. ...  
76. ...  
77. ...  
78. ...  
79. ...  
80. ...  
81. ...  
82. ...  
83. ...  
84. ...  
85. ...  
86. ...  
87. ...  
88. ...  
89. ...  
90. ...  
91. ...  
92. ...  
93. ...  
94. ...  
95. ...  
96. ...  
97. ...  
98. ...  
99. ...  
100. ...

Nacheinander paraphieren jetzt:

- der Leiter des Referats P1 am 21. Februar und
- der Leiter des Referats P3 am 13. März.

Ein Mitarbeiter des Führungsstabes Politik setzt dann die Abschlussverfügung: „z[u]d[en] A[kten]“ und paraphiert mit Datum 13/3.

28. Januar 1944

Handwritten: *Fgb. Nr. 141/44g*  
G E M E I N !

**GEHEIM**

An den  
Herrn SS- und Polizeifuehrer Litauen,  
SS-Brigadefuehrer H a r m ,  
Kauen.

1125/44g

Die Bandenlage, vor allem im Gebiet Wilna-Land, hat sich ausserordentlich verschlechtert. Dies ergibt sich aus der laufenden Berichterstattung des Gebietskommissars Wilna-Land, dessen letzte Sachdarstellung ich meinem Schreiben als Anlage beifuege. Ich bitte daher, mit SS-Obergruppenfuehrer J e c k e l n in Verbindung zu treten und die Befriedung des Raumes durch eine Grossaktion zu erzielen. Ich bitte auch darauf hinzuwirken, dass nach Durchfuehrung der Aktion ausreichende Kraefte im Lande bleiben, die in der Lage sind, die Autoritaet der deutschen Zivilverwaltung sicherzustellen.

Heute bereits ist die Selbstverwaltung in einer ganzen Reihe von Amtsbezirken und Kreisen nicht mehr in der Lage, ihre Funktionen auszuueben. Daraus ergibt sich, dass diese Gebiete auch fuer die Erfassung und Ablieferung voellig ausfallen.

Die vom Ersten Generalrat Kubiliunas gemachten Vorschlaege zur Bekaempfung des Bandenwesens bitte ich gemeinsam mit SS-Obergruppenfuehrer Jeckeln einer genauen Nachpruefung zu unterziehen.

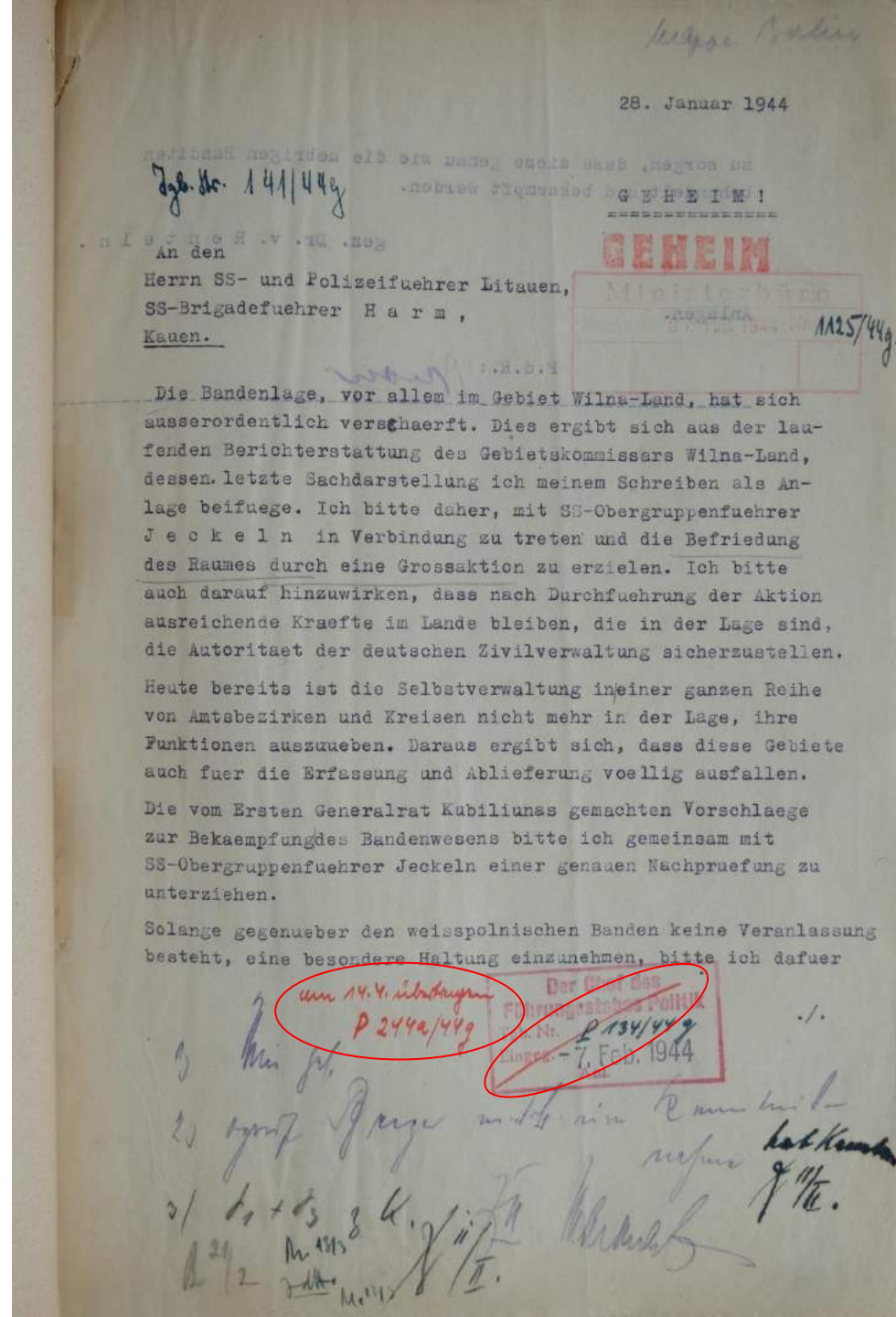
Solange gegenueber den weisspolschen Banden keine Veranlassung besteht, eine besondere Haltung einzunehmen, bitte ich dafuer

Der Chef des Führungsstabes Politik  
Fgb. Nr. 1734/44g  
Eingeg. - 7. Feb. 1944  
Am.

Handwritten notes and signatures at the bottom of the document, including a circled signature.

In der Registratur des Führungsstabes Politik wird ein Monat später die Tagebuchnummer geändert:

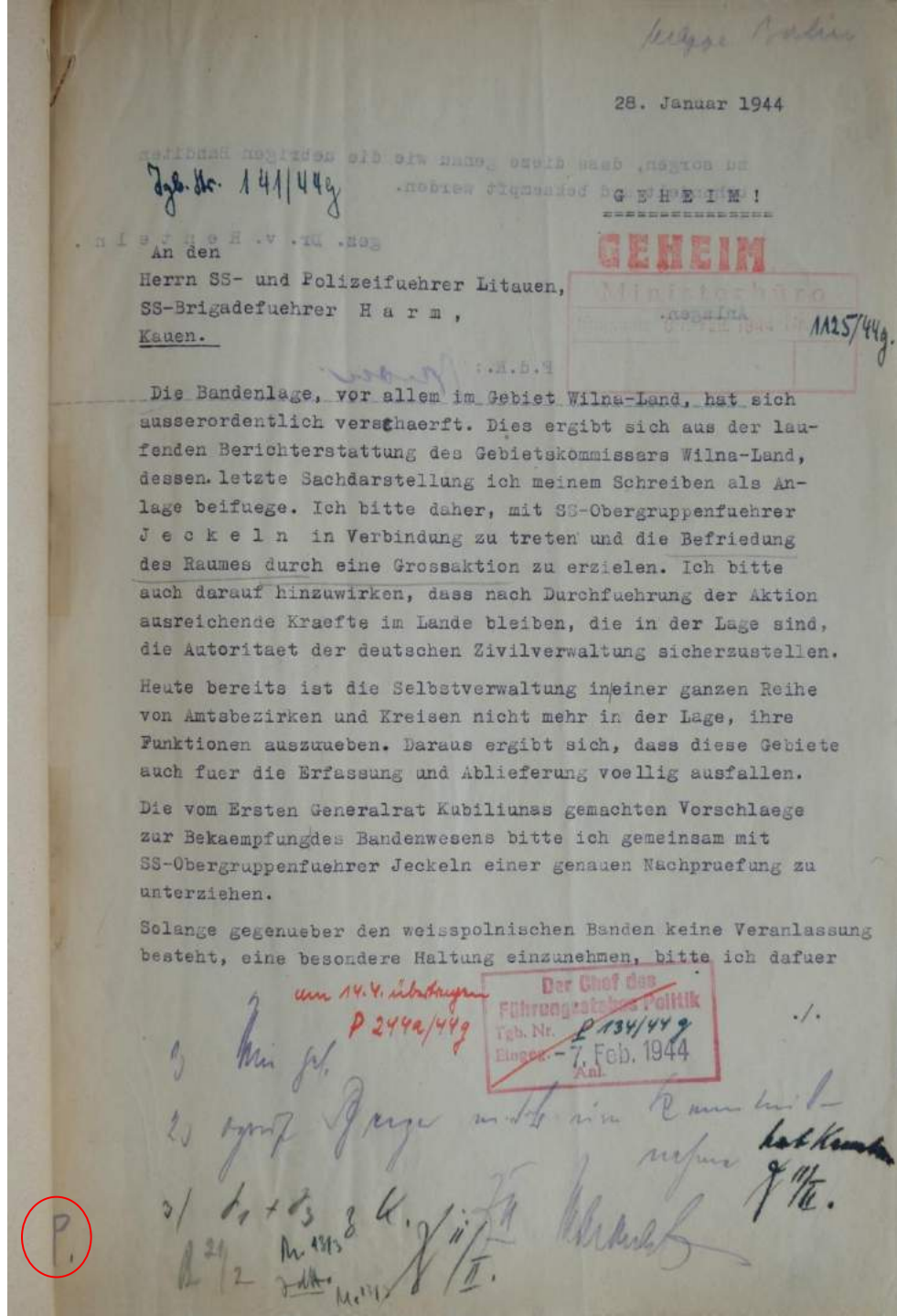
- „P134/44g“ wird gestrichen
- und notiert: „am 14.4. übertragen [auf] P244a/44g“.



In der Registratur des Führungsstabes Politik wird ein Monat später die Tagebuchnummer geändert:

- „P134/44g“ wird gestrichen
- und notiert: „am 14.4. übertragen [auf] P244a/44g“.

Das „P“ links unten dürfte auch in der Registratur angebracht werden.

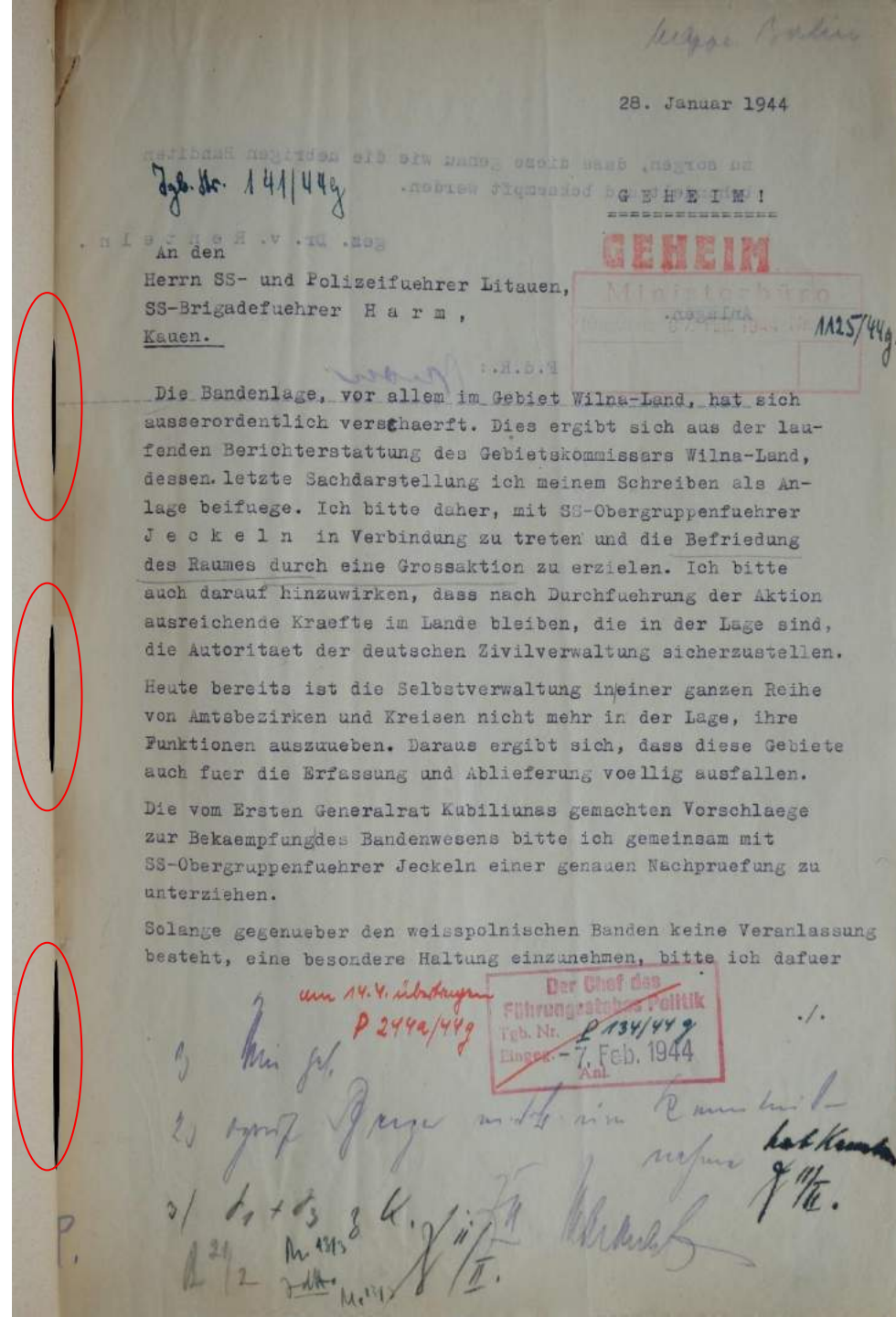


In der Registratur des Führungsstabes Politik wird einen Monat später die Tagebuchnummer geändert:

- „P134/44g“ wird gestrichen
- und notiert: „am 14.4. übertragen [auf] P244a/44g“.

Das „P“ links unten dürfte auch in der Registratur angebracht werden.

Schließlich wird das Schriftstück in die Akte eingenäht.



Später wird das Blatt noch zwei Mal foliiert:

- Das erste Mal möglicherweise von den Amerikanern, bei denen diese Akte überliefert wurde,

28. Januar 1944

*Tab. Nr. 141/44g*  
G E M E I N

Ministerbüro  
1125/44g

An den  
Herrn SS- und Polizeifuehrer Litauen,  
SS-Brigadefuehrer H a r m ,  
Kauen.

Die Bandenlage, vor allem im Gebiet Wilna-Land, hat sich ausserordentlich verschlechtert. Dies ergibt sich aus der laufenden Berichterstattung des Gebietskommissars Wilna-Land, dessen letzte Sachdarstellung ich meinem Schreiben als Anlage beifuege. Ich bitte daher, mit SS-Obergruppenfuehrer J e c k e l n in Verbindung zu treten und die Befriedung des Raumes durch eine Grossaktion zu erzielen. Ich bitte auch darauf hinzuwirken, dass nach Durchfuehrung der Aktion ausreichende Kraefte im Lande bleiben, die in der Lage sind, die Autoritaet der deutschen Zivilverwaltung sicherzustellen.

Heute bereits ist die Selbstverwaltung in einer ganzen Reihe von Amtsbezirken und Kreisen nicht mehr in der Lage, ihre Funktionen auszuueben. Daraus ergibt sich, dass diese Gebiete auch fuer die Erfassung und Ablieferung voellig ausfallen.

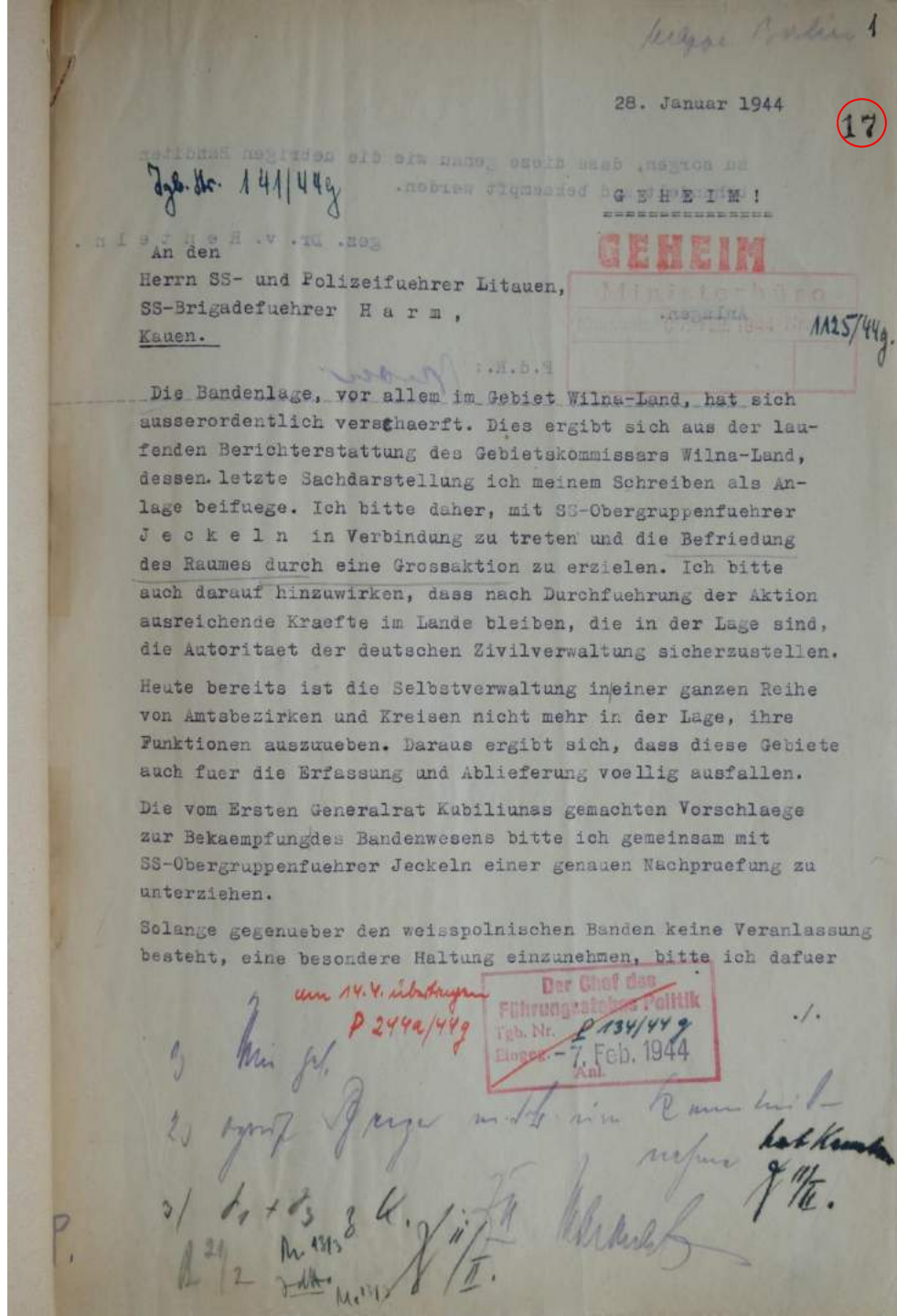
Die vom Ersten Generalrat Kubiliunas gemachten Vorschlaege zur Bekaempfungdes Bandenwesens bitte ich gemeinsam mit SS-Obergruppenfuehrer Jeckeln einer genauen Nachpruefung zu unterziehen.

Solange gegenueber den weisspolnischen Banden keine Veranlassung besteht, eine besondere Haltung einzunehmen, bitte ich dafuer

*um 14. V. überbringen*  
*P 2442/44g*  
Der Chef des Führungsgeschäftes Politik  
Tab. Nr. *P 134/44g*  
Einges. - 7. Feb. 1944  
Knl.  
*3/1*  
*20*  
*3/1 d1 + d3 8 K. / II*  
*2/2*  
*Me 111*  
*hat Kenntnis*  
*1/16*

Später wird das Blatt noch zwei Mal foliiert:

- Das erste Mal möglicherweise von den Amerikanern, bei denen diese Akte überliefert wurde,
- das zweite Mal im Bundesarchiv in Koblenz.



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen:

Nicolai M. Zimmermann

Tel.: +49 30 187770-405

E-Mail: [nm.zimmermann@bundesarchiv.de](mailto:nm.zimmermann@bundesarchiv.de)